



Wichtige Informationen für die Einwohnerschaft von Meggen

Bekämpfung des Buchsbaumzünslers



Raupe des Buchsbaumzünslers



Falter des Buchsbaumzünslers

Der **Buchsbaumzünsler** ist ein aus Ostasien stammender Kleinschmetterling, der in der Schweiz erstmals 2007 registriert wurde. Seither hat er sich im Mittelland weitgehend etabliert und ist zu einem **massiven Schädling** geworden. Er kann durch seinen Frass im Raupenstadium Buchsbäume zum Absterben bringen.

Erkennungsmerkmale:

- an der Pflanze: deutliche Frassspuren, helle bräunliche Kotkrumel
- Raupe: gelb- bis dunkelgrüne Raupe; dunkle Kopfkapsel; schwarze, weiss eingerahmte Längsstreifen
- Falter: der nachtaktive Falter kann kaum beobachtet werden – eine wirksame Pheromonfalle zur Flugüberwachung ist momentan nicht erhältlich.

Bekämpfungsmassnahmen:

Alte Vorkommen sollten bereits ab März immer wieder sorgfältig kontrolliert werden. Sobald die ersten Raupen auftauchen, muss die Bekämpfung einsetzen.

Eine mechanische Bekämpfung ist vor allem geeignet für kleinflächig befallene Buchsbestände mit Larven in einem bereits fortgeschrittenen Stadium. Dabei sollten die Pflanzen regelmässig mittels starkem Wasserstrahl abgespritzt oder mit einem Stock abgeklopft werden. Die heruntergefallenen Raupen können anschliessend vom Boden aufgelesen werden.

Eine Bekämpfung mit Insektiziden ist vor allem bei starkem oder grossflächigem Befall anzuraten. Es wird empfohlen, dazu eine Fachperson hinzuzuziehen. Einige Insektizide enthalten Pyrethroide. Dies sind hochwirksame Chemikalien, welche neben dem Buchsbaum-

zünsler auch nützliche Insekten wie Bienen oder Hummeln und auch Fische und Krebse gefährden.

Spritzflaschen, deren Düsen und sonstige Behälter, welche mit dem Insektizid in Berührung kommen, dürfen deshalb nicht über dem Lavabo gespült werden. Die Stoffe dürfen auf keinen Fall ins Abwasser gelangen, auch nicht in sehr kleinen Mengen.

Falls doch mit Insektiziden gearbeitet wird, sollte darauf geachtet werden, die Buchspflanzen gleichmässig zu benetzen, insbesondere auch das Innere des Buchsbaumes. Ein relativ umweltschonendes Insektizid ist Delfin (Andermatt Biocontrol). Es wirkt als Frassgift spezifisch gegen junge Schmetterlingsraupen unter 1 cm, weshalb Delfin nur während einer relativ kurzen Zeit nach dem Schlüpfen der Larven eingesetzt werden kann. Die Spritzung erfolgt mit 0,2 % und sollte nach zwölf Tagen erneut erfolgen. Hierbei gilt es zu beachten, dass die Bestände nicht bei kaltem Wetter bespritzt werden, wenn die Larven wenig fressen.

Ein Insektizid, welches temperaturunabhängig und unabhängig vom Larvenstadium wirkt, ist Kendo (von Syngenta/Maag, enthält ein Pyrethroid). Die empfohlene Spritzkonzentration ist 0,015 %. Kendo ist allerdings ein Bienengift und darf nur ausserhalb des Bienenfluges (z.B. abends, frühmorgens oder an kühlen und bewölkten Tagen) mit der Hecke in Kontakt kommen.

Entsorgung des befallenen Materials:

Abgestorbene Pflanzenteile, Raupen und Äste mit Eigelege kompostieren, weil sich der Buchsbaumzünsler dadurch weiter verbreiten kann.

Das befallene Material in gut verschlossenen Kehrreichtsäcken entsorgen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Pius Theiler, Umweltschutzbeauftragter Gemeinde Meggen, 041 379 82 45, pius.theiler@meggen.ch